Aus der Tätigkeit der Zweigvereine des Schweizerischen Roten Kreuzes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **50 (1942)**

Heft 37: **Armee-Sanitätsmaterial**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Buch

Blaue Truppen. Ein Buch von der Bereitschaft unserer Sanitätstruppen, geschrieben von 20 Angehörigen der Sanitätsformationen unserer Armee. Illustriert von Jakob Baumgartner. — Verlag Ars Helvetica, Zürich. Preis geb. 5.50

Aus dem Inhalt: Die Heeressanität in der Vergangenheit und die Entwicklung bis zur Neuzeit. Unsere Sanitätstruppen und ihre Organisation. Sanität im Ernstfall, Fronterfahrungen. Das Rote Kreuz und seine Hilfsorganisationen. Feuilleton. Der Oberfeldarzt der schweiz. Armee schreibt über dieses Buch: «Ich gratuliere Ihnen dazu und zweifle nicht daran, dass das Buch gut aufgenommen wird. Der Inhalt ist reichhaltig und zweckmässig und dient dazu, in Volk und Armee nützliche Aufklärung zu schaffen, sowie das Ansehen des Sanitätsdienstes zu fördern.» «Blaue Truppen» ist das Buch, das jeden Angehörigen der Sanitätsformationen mit Stolz erfüllen muss, ein Buch für die Kameraden aller Waffengattungen!

Zürcher Elementarlehrer-Konferenz und Schweizerisches Jugendschriftenwerk.

Wie rasch hat nicht so ein aufgeweckter Zweitklässler sein Lesebuch zu Ende gelesen! Schon nach den ersten Schultagen ist ihm sein Inhalt nicht mehr neu und verliert nach und nach an Interesse. Da würde eine Abwechslung hie und da wohl tun. — Die Elementarlehrer-Konferenz des Kantons Zürich bemüht sich schon seit längerer Zeit, Lesestoffe kleineren Umfanges zu schaffen, die neben dem Schulbuch gebraucht werden könnten. Sie sollen Lesestücke enthalten, die sich auf den Unterrichtsstoff beziehen, diesen beleben und ergänzen. Nun ist dieser Plan in Verwirklichung begriffen. Zur Lösung der Aufgabe hat sich die Elementarlehrer-Konferenz die Mitarbeit des Schweizerischen Jugendschriftenwerkes gesichert, das nun das erste Heft dieser Reihe vorlegt: Nr. 127 «Bei unseren Blumen». Die künstlerische Ausstattung stammt von Kunstmaler Remi Nüesch. Sowohl der Inhalt, Stücke aus der Feder namhafter Jugendschriftsteller, als auch die kindertümliche Illustrierung bieten Gewähr, dass das Werklein Freude in jede Schulstube und in jedes Kinderherz bringt, wo es gelesen wird. Schulausgabe Fr. —.50, gewöhnliche SJW-Ausgabe Fr. —.40. Erhältlich in Buchhandlungen, Kiosken, Schulvertriebsstellen und bei der Geschäftsstelle des SJW, Zürich 1, Stampfenbachstrasse 12.

Aus der Tätigkeit der Zweigvereine des Schweizerischen Roten Kreuzes

Zweigverein Luzern.

Still und bescheiden, aber stetig, befindet er sich am Werk. Ein Samariterkurs und ein parallel laufender Kurs für häusliche Krankenpflege folgt dem andern, so dass die Durchbildung immer weitere Kreise umfasst. Die Abschlussprüfungen geben stets ein sehr erfreuliches Bild vom Wissen und Können der Kursteilnehmer. Es werden dabei nicht wenig theoretische und praktische Kenntnisse verlangt. Dennoch werden die Samariter und Samariterinnen sowie die Absolventinnen der Krankenpflegekurse, was ihr Können betrifft, zu höchster Bescheidenheit angehalten und stets zur Vertiefung und Einprägung des Gelernten angespornt. Der rührige Samariterverein bietet vielfältige Möglichkeiten dazu. Die Prüfungen der zwei letzten Kurse fanden Ende Juli statt und verliefen ausserordentlich befriedigend. Den Samariterkurs hatte im theoretischen Teil, erstmals allein (bei früheren Kursen lag diese Aufgabe mehreren Aerzten ob) und deshalb mit dem Erfolg eines sehr einheitlichen Eindrucks, Dr. med. Josef Haas geleitet; die praktische Ausbildung hatte Frl. Toni Frey übernommen, eine junge Samariterlehrerin, die aus der Schule von Schw. Anne-Marie Elmiger hervorgegangen ist. Eine Gruppe von Rekruten der Stadt- und Kantonspolizei unterstellte sich ebenfalls der Prüfung, und das Ergebnis erweckte volles Vertrauen in die samaritane Ausbildung unserer jungen Polizisten. — Im Krankenpflegekurs wirkte als Lehrerin des Praktischen mit dem ihr eigenen pädagogischen und methodischen Geschick Schw. Anne-Marie Elmiger. Ihr zur Seite stand Dr. med. J. Müller-Steiner, als ausgezeichneter Vermittler somatologischer Kenntnisse. — Fernere Verdienste um das Gelingen des Kurse gebühren ausser dem geschätzten und beliebten Präsidenten Josef Ineichen, Forstinspektor F. Schädelin, der der Samaritergruppe viel Aktivität verleiht. Ihm dient als rechte Hand die Aktuarin Frl. Hedwig Zimmermann. Eine tüchtige Kraft besitzt der Präsident des Zweigvereins in seiner Sekretärin, Frl. Frida Jenny, der das Blühen und Gedeihen des Zweigvereins Luzern eine richtige Herzensangelegenheit bedeutet. — Noch viele andere tun unermüdliche Arbeit, einfach um der Sache willen. Nicht vergessen sei das Verdienst Dr. med. Josef Arreggers, der als Vermittler zwischen Schweizerischem Roten Kreuz und Zweigverein Luzern immer ein

Diese

Spalt-Lampe

sichert

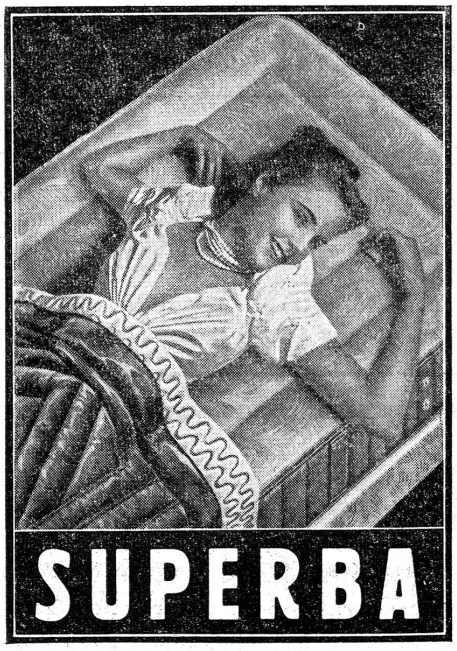
einfachste Bedienung

schnellstes Arbeiten

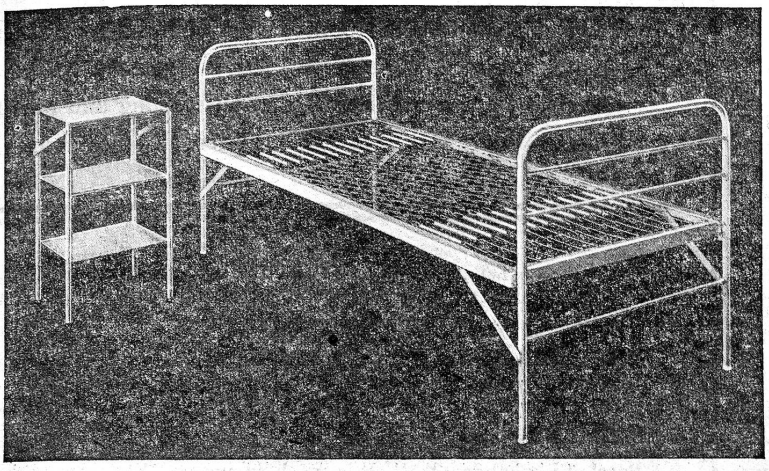
beste Ergebnisse

Haag-Streit, Liebefeld-Bern

Ophthalmometer - Spaltlampen
Perimeter - Ophthalmoskopierlampen
Augenspiegel - Sehproben



Wer SUPERBA-MATRATZEN, LUNA-DECKEN und -STEPPDECKEN wählt, verschafft sich einen unvergleichlichen Schlafkomfort und Bettwaren von besonderer Eleganz und Qualität. Bezugsquellennachweis durch SUPERBA SA. BÜRON



Normalisiertes Mobiliar

eng zusammenlegbare Sanitätsbettstellen und Nachttische, Krankenmobiliar, Spezialmöbel für Luftschutzräume und Sanitätshilfsstellen, Occasion-Krankenbetten zu sehr vorteilhaften Preisen, Medikamenten-Kästchen usw.

Bitte verlangen Sie unsere Prospekte und ausführliche, interessante Vorschläge.

Bigla

Bigler, Spichiger & Cie. AG., Biglen (Bern)

ideales und anfeuerndes Wort findet. — Eine jüngst unternommene Aktion zur Anwerbung neuer Mitglieder für den Verein wurde für den warmen Eifer, mit dem sie ausgeführt wurde, ordentlich belohnt. Möge die Hingabe unseres Vereins unter allen Umständen dieselbe bleiben, damit sie das Werk zur Vollendung führe. *M. S.*

Schweizerischer Samariterbund
Alliance suisse des Samaritains

Präsidentenkonferenz

Auf unsere bezügliche Umfrage haben leider bis heute noch lange nicht alle Sektionen die Antwortkarte zurückgesandt. Von den eingegangenen Antworten lauten etwa zwei Drittel in zustimmendem Sinne, während das andere Drittel die Abhaltung von Präsidentenkonferenzen nicht für notwendig erachtet. Der Zentralausschuss hat nun beschlossen, vorerst versuchsweise eine *Präsidentenkonferenz am Samstag, 3. Oktober 1942, um 14.30 Uhr, im Saale des Zunfthauses zur «Schmieden», Marktgasse 20, in Zürich, abzuhalten,* wobei über folgende Angelegenheiten diskutiert werden soll:

1. Künftige Gestaltung unserer Abgeordnetenversammlungen;
2. Rekrutierung weiteren Personals für die MSA.;
3. Verhältnis zur OW.-Sanität und zu den Luftschutz-Organisationen (Ausbildung, Materialbeschaffung, gegenseitige Rechte und Pflichten etc.);
4. Durchführung von Sammlungen und Verkäufen;
5. Verhältnis zu den Zweigvereinen des Schweiz. Roten Kreuzes und Zusammenarbeit mit diesen;
6. Wünsche und Anregungen.

Wir laden die Präsidenten der Sektionen und Verbände des Kantons Zürich und der angrenzenden Gebiete hiermit höflich ein, an dieser Konferenz teilzunehmen. Voraussichtlich wird der Herr Rotkreuz-Chefarzt persönlich anwesend sein, oder im Falle der Verhinderung ein kompetenter Stellvertreter, um auf die Fragen bezüglich des Verhältnisses zur Armee, zum FHD. etc. eingehend Antwort geben zu können.

Die Einladung zu dieser Konferenz geschieht nur durch diese Bekanntmachung in unserem Verbandsorgan. Eine direkte Einladung durch Zirkular erfolgt nicht.

Je nach dem Ergebnis dieser ersten Konferenz wird der Zentralvorstand darüber Beschluss fassen, ob noch weitere regionale Präsidentenkonferenzen stattfinden sollen oder nicht. Als weitere Tagungsorte kämen für die deutschsprachige Schweiz in Betracht: Bern, Olten, St. Gallen und Chur.

Wir hoffen, dass möglichst alle Sektionen und Verbände des Kantons Zürich und der angrenzenden Gebiete durch ihre Präsidenten vertreten sein werden. Im Verhinderungsfalle empfehlen wir, dass der Vizepräsident oder ein anderes Mitglied des Vorstandes abgeordnet werde. Auf zahlreiche Beteiligung hoffend, grüssen freundlich

namens des Zentralvorstandes,

Der Präsident: *H. Scheidegger.* — Der Sekretär: *E. Hunziker.*

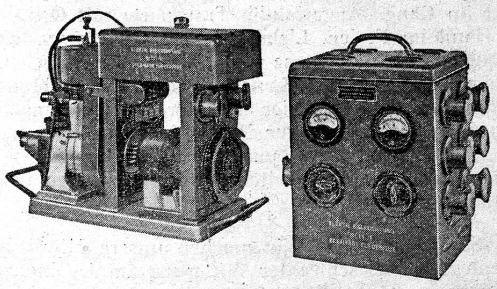
Zürich/Olten, 5. September 1942.

Anzeigen der Samaritervereine
Avis des sections de samaritains

Aarau. S.-V. Ortsgruppe Buchs. Mittwoch, 16. September, 19.30 Uhr, Uebung mit der Ortswehrsanität im Sanitätslokal des Feuerwehrgebäudes.

Altstetten-Albisrieden. S.-V. Nächsten Sonntag, 13. September, Feldübung, zusammen mit dem S.-V. Hedingen. Besammlung 13.00 Uhr bei der Kirche Albisrieden. Gemeinsamer Marsch nach der Kiesgrube oberhalb Landikon (Gegend Schwanden). 14.00 Uhr Besammlung der Samariter von Hedingen vor dem «Metzgerstübli» in Landikon. 14.30 Uhr Beginn der Uebung. Zirka 17.00 Uhr Schluss der Uebung, anschliessend Kritik und freie Zusammenkunft im «Metzgerstübli». Gemeinsamer Heimmarsch oder Fahrt nach Vereinbarung. Bei schlechter Witterung findet die Uebung in Albisrieden statt. Besammlung 14.00 Uhr vor dem Geschäftsareal Abbruch Honegger, Ane-

Elektrische Notbeleuchtungen für
Luftschutzkeller und Spitäler



FERRIER GÜDEL & Co, LUZERN
Moosstrasse 2a — Telephon 2 22 11/12

Thermometer-Industrie · Zürich 7
Max Wedekind & Cie.

Quecksilber-Fieberthermometer
sind **Präzisions-Instrumente** und punkto Genauigkeit und schnellem Anzeigen noch von keiner andern Konstruktion erreicht worden.